

Pressemitteilung vom 30. Oktober 2016

OSTPOL schickt Schwarwel in den Knast

Premiere der Workshop-Filme bei DOK im Knast
bietet Blick durch die Gitterstäbe



Im Rahmen von "DOK im Knast" werden am kommenden Dienstag, 1. November 2016, 17 Uhr die sechs Kurzfilme aus einem Workshop mit Inhaftierten der Jugendstrafvollzugsanstalt (JSA) Regis-Breitungen ihre Premiere feiern.

Im Sommer startete OSTPOL e.V. gemeinsam mit dem Leipziger Zeichner und Filmemacher SCHWARWEL einen Filmworkshop mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen Inhaftierten der JSA Regis-Breitungen. Diese erhielten erstmalig die Möglichkeit, ihre eigenen Geschichten filmisch erzählen zu können und nun werden die Ergebnisse im Rahmen von "DOK im Knast", des renommierten internationalen Leipziger Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm, DOK Leipzig, präsentiert.

OSTPOL e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung internationaler Kulturprojekte mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Nachwuchsförderung, der vor allem künstlerische Initiativen aus Leipzig mit internationalen Partnern und Institutionen verbindet. Aber für ungewöhnliche Kooperationen lassen sich auch ungewöhnliche Bögen spannen, statt wie sonst über Ländergrenzen diesmal eben über Mauern.

"Letztes Jahr waren wir zum ersten Mal zu Besuch in der sächsischen Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitungen südlich von Leipzig, die bemerkenswert offen ist und ihre „Bewohner“ in vielerlei Hinsicht anregt und fördert. Der Besuch endete in einem spannenden Abend mit inspirierenden Gesprächen und brachte uns schließlich auf die gemeinsame Idee, doch auch vor Ort einen Filmworkshop für die jugendlichen Inhaftierten anzubieten, indem sie in Form von kurzen Trickfilmen von sich erzählen können, aus ihren Leben oder aus ihrer Phantasie, was sie sehen, wie sie gesehen werden wollen oder was sie bewegt. Kritisch, frei, persönlich und ausnahmsweise: unberechenbar." berichtet Vera Schmidt, Projektleiterin, OSTPOL e.V.

Workshopleiter Schwarwel ist Illustrator, Trickfilmer, Karikaturist, Comiczeichner, Animator, Storyboarder, Drehbuch-Autor, Regisseur, Produzent und Art Director beim Leipziger Studio Glücklicher Montag und zusammen mit Produzentin Sandra Strauß der ideale Kooperationspartner für dieses Projekt. Beide bringen viel Erfahrung aus ihrer Arbeit im sozialen Bereich mit.

Die Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitungen ist die ungewöhnlichste Spielstätte von DOK Leipzig. Die Vorführungen sind offen für Inhaftierte, das lokale Publikum und eine begrenzte Anzahl akkreditierter Fachbesucher/innen, für die ein Shuttle von und nach Leipzig bereitgestellt wird. Nach den Filmvorführungen können Filmemacher und Zuschauer miteinander ins Gespräch kommen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Programm "DOK im Knast"

SECHS KURZFILME IM VORPROGRAMM

Premiere 01.11.2016

Mittwoch 02.11. und Donnerstag, 03.11.2016 werden eine Auswahl der Workshopfilme gezeigt.

FREIHEIT von Kevin Leicht, 2 min

SERVUS! von Tom E., Dimitri S., 5 min

DAS GITTER, MEIN BESTER FREUND von Nathawut, 4 min

EINSAM IN DER MENGE von Marcel R., 4 min

WILLI von Jesus Junior, Stefan H., cash, Martin H., M. Fischer, 13 min

SCHACHMATT - Vom Bauern zum König von H., Jimmy, Philipp S., 7 min

FESTIVALFILME

Di 01.11. 2016, 17:00 – My Life as a Courgette, Claude Barras, Frankreich, Schweiz 2016, 66 min, DF

Mi 02.11. 2016, 17:00 – Fighter, Susanne Binnerer, Deutschland 2016, 100 min

Do 03.11. 2016, 17:00 – Neo Rauch – Gefährten und Begleiter, Nicola Graef, Deutschland 2016, 100 min

+++++

OSTPOL schickt SCHWARWEL in den KNAST ist ein Projekt von OSTPOL e.V. in Kooperation mit Glücklicher Montag, der JSA Regis-Breitungen und DOK Leipzig. Wir danken unseren Kooperationspartnern, UnterstützerInnen, CrowdfunderInnen und den vielen freiwilligen HelferInnen, die den Workshop und die Erstellung der Filme ermöglicht haben.

+++++

Weitere Informationen finden Sie unter www.ostpol-leipzig.de

OSTPOL Verein zur Förderung Internationaler Kulturprojekte e.V. | Augustenstr. 20 | 04317 Leipzig

Pressekontakt: Katrin Haucke | presse@ostpol-leipzig.de | +49 (0) 176-510 290 60 | +49 (0) 341-306 76 86